

# Volksblatt

Das „Volksblatt“ erscheint mit täglichen Beilagen; „Tagesbeilage“, „Anhangsbund“ (sonnt. Volk u. Jugend) Inmangelt eingebunden Manuskripten (für die Publikations-Organ der genossenschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtlichen Organ verschiedener Berufsverbände, Schriftführer, Sonntagsbeilage, wochentags, Fernsprechanruf 4667, Personalausstellung mittags von 12 bis 1 Uhr

**Sozialdemokratische Tageszeitung**  
für  
**Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg**

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2 Mk. einschließlich Zustellungsgebühr, für Abnehmer 1,90 Mk. Volksbezugerspreis monatlich 2 Mk. ab Postamt od. v. Postboten (angekündigt 2,40 Mk.) bei direkter Entsendung an den Verlag 2,30 Mk. Preis eines Heftes 12 Pf. im Abonnement 60 Pf. im Abonnement d. M. Müllerstr. 27. Hauptgeschäftsstelle Halle 42/44. Fernruf 4805. - Zweigstelle: Ulmstraße 27. - Volkshochschule 3019 Erlurt

## Beschluß der Fraktion.

„Keine geeignete Grundlage“ für die Bildung der Großen Koalition.

### Begründung der Ablehnung.

Berlin, 17. Dezember. (Radiomeldung.) Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion trat am Mittwochabend um 7 Uhr zu einer Besprechung der Verhandlungen über die Regierungsbildung zusammen. Die Beratungen dauerten bis 10.30 Uhr abends. Sie endeten mit einem, mit großer Mehrheit angenommenen Beschluß, der heute um 10 Uhr der interfraktionellen Kommission überreicht wird und den parlamentarischen Verpflichtungen entsprechend erst dann im Wortlaut veröffentlicht werden soll. Der Beschluß stellt vor allen Dingen fest, daß die sozialdemokratische Reichstagsfraktion in dem Ergebnis der geführten Verhandlungen keine geeignete Grundlage für die Bildung einer Großen Koalition erblickt. Er erkennt gleichwohl die ernstlichen Bemühungen des Reichspräsidenten sowie die Bildung einer in hohem Maße sozial und republikanisch gerichteten Regierung an und scheidet die abschließende Haltung schließlich ab das sich im Verlauf der Verhandlungen verstärkte Mißtrauen gegenüber der Volkspartei zurück.

als „das Ende der Verhandlungen über die Große Koalition“ und mißt der Sozialdemokratie in Verneinung der wahren Sachlage die Hauptrolle an dem Scheitern der Verhandlungen bei. Sie schreibt dem weiter: „Für die Weiterentwicklung liegen diejenigen die Verantwortung, die das Zustandekommen der Großen Koalition verhindert und in ihrer Lebensdauer gescheitert haben, nicht die Schuld der Verantwortung entgegen zu können. Das wird sich bald als ein Irrtum herausstellen. Die kommende Regierung wird entweder ein Kabinett mit rechtsgerichteten Ministern sein, dann mag man sich bei den Sozialdemokraten bedanken — aber ein politisch weniger abgetestetes Kabinett, das dann doch nur mit stillschweigender Hilfe der Sozialdemokraten regieren kann. Allerdings wie lange? Und was dann?“

## Der sozialdemokratische Maßstab.

Halle (Saale), 17. Dezember.

Die geringe Entscheidung der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion bedeutet für die Mitgliebschaften im Reich, darüber hinaus aber auch für die breiten Massen der schaffenden Bevölkerung, keine Lebenskränkung. Die sozialdemokratische Partei hat namentlich zur Zeit der Debatten über Locarno immer wieder erklärt, daß sie es ablehnt, den Vorkriegsstatus zu spielen. Die neue oder alte Partei in einem Kabinett der Großen Koalition wäre unter den bestehenden Verhältnissen jedoch weniger mehr als eine solche gewesen. Wohl haben sich die Deutschnationalen zu der Volkspartei in den Fragen der Außenpolitik im letzten Genoaer Kongress, im Reichspräsidentenwahl im innenpolitischen Fragen beiseite gelassen, aber nach wie vor weiter. Die Deutschnationalen hoffen auf den Tag, wo sie wieder in die Reichsregierung eintreten können, und die Volkspartei hoffen auf den Tag, wo sie mit den Deutschnationalen wieder gemeinsam in einem Kabinett arbeiten dürfen. Die sozialdemokratische Partei war von den Volksparteiern im gegenwärtigen Moment wesentlich als Vorkämpfer für die angestrebte, der immer schärfer werdenden wirtschaftlichen Lage unabweisliche Erregung der in den kommenden Monaten noch stärker als heute freiziehenden und hungernden Massen gebadet.

Wenn heute die bürgerliche Presse bis in die Reihen rechtsorientierter Demokratien hinein die sozialdemokratische Geschuldertätigkeit verurteilt, daß sie sich auf breiter parlamentarischer Basis bewegende Regierung nicht zustande kommt, so können wir über einen berechtigten Vorwurf mit dem Besten hinweggehen, daß er sich an die falsche Adresse wendet. Wir erinnern daran, daß die sozialdemokratischen Forderungen sowohl in der demokratischen wie in der Zentrumspresse günstig aufgenommen und als klar und maßvoll kommentiert worden sind. Diese Klagen und maßlosen Forderungen sind jedoch von den Deutschen Volksparteiern nicht abgelehnt worden, und man kann sich fragen, warum sich die sozialdemokratische Reichstagsfraktion, als sie getrennt in den letzten Abendstunden erneut ersucht, wie historisch die Deutsche Volkspartei die sozialdemokratischen Forderungen behandelt, in ihr nur eine Meinung befaßt, die ihren Widerspruch in der Auffassung von einem unethischen Spiel der Volkspartei fand.

Man geht unmöglich fehl, wenn man behauptet, daß die Forderungen der Sozialdemokratie der Deutschen Volkspartei unannehmbar seien. Ist dem aber so, und hat man dem gegenüber, daß die Forderungen der SPD, sowohl in dem Urteil der Demokraten wie des Zentrums maßvoll waren, ist es nicht recht erklärlich, warum sich die Presse hier bei beiden Parteien gegen die Sozialdemokratie und nicht gegen die Volkspartei wendet. Die sozialdemokratische Partei ist eine in ihrem organisatorischen Aufbau vollständig demokratische Partei. Sie pflegt aber auch gegenüber den breiten, von ihr organisatorisch noch nicht erfaßten werktätigen Massen die gute demokratische Praxis einseitiger Aufklärung und Stellungnahme. Sie kann es sich also bei ihrem Charakter nicht leisten, ein zweideutiges Spiel zu treiben, d. h. Forderungen zu proklamieren und zu deren Erreichung jedoch sich hinter den gegenwärtigen Umständen mit den Reuten um Scholz an einen Tisch gesetzt hätte.

Sozialdemokraten, die heute noch Koalitionsgegner aus Prinzip sind, gibt es nicht. Die sozialdemokratische Partei ist grundsätzlich immer bereit, an einer Regierung teilzunehmen, wenn aus dieser Teilnahme für die Massen des Volkes mehr Vorteil erwächst, als aus einer Opposition. Von diesem Gesichtspunkt aus ist die getriggerte Entscheidung gefallen. Die Fraktion hatte sich die Frage vorzulegen, welche Aufgaben sind in den nächsten Monaten zu erfüllen, ist die Volkspartei bereit, mit uns gemeinsam an der Lösung der bestehenden Probleme zu arbeiten? Die Antwort auf diese Frage ergibt sich von selbst aus einer dritten Frage: Ist die Deutsche Volkspartei gewillt, gemeinsam mit den bürgerlichen republikanischen Parteien und der Sozialdemokratischen Partei durch Verlastung des Besten jene Mittel aufzubringen, die erforderlich sind, die Wirkungen der Industriekrise auf ein Mindestmaß zu reduzieren und Millionen deutscher Volksgenossen vor dem Aussterben zu bewahren? Die Haltung der Deutschen Volkspartei gegenüber den sozialdemokratischen Forderungen ließ erkennen, daß es ihr nicht darauf ankam, gemeinsam mit der Sozialdemokratischen Partei in sozialdemokratischer Form, wie wir oben bereits erwähnt haben, nur als Vorkämpfer für die Erregung des deutschen Volkes gebadet, daß ihr die sozialdemokratische Partei für einige Monate vielleicht gut genug schien, die notwendigen Dämme gegen die Erregung und Empörung des verelendeten Volkes zu ziehen, daß sie jedoch keinerlei Lust zeigte, den unerschöpflichen Opfern der Industriekrise das Erstgenannte auszugeben.

Aber nicht nur die Haltung der Volkspartei gegenüber den bekannten sozialdemokratischen Forderungen, sondern auch ihre allgemeine Haltung während der letzten Tage in den Fragen der Erhöhung der Gewerbesteuerbefreiung, in der Frage der Sozialschuldentilgung und der Steuerpolitik, sowie die durch und durch antilaborale Haltung des Herrn Dr. Brücker, der in einem neuen Kabinett der Großen Koalition zum mindesten hätte Finanzminister werden sollen, waren für die sozialdemokratische Partei mitbestimmend für den getriggerten Beschluß.

Wäre die bürgerliche Presse nun in einstimmigem Chor über die

## Charakteristikum aus der Volkspartei.

Berlin, 17. Dezember. (Radiomeldung.)

Ueber die getriggerte Sitzung der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion wird parteiöffentlich gemeldet: „Die Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei hielt eine einstündige Sitzung ab, in der Abgeordneter Dr. Scholz den Bericht über die Parteiführerbesprechung gab. Besondere Beschlüsse wurden nicht gefaßt, sondern die Unterländer ermächtigt, die entsprechende Entscheidung zu treffen.“

Diese Meldung wurde in der sozialdemokratischen Fraktion bei den Parteien der eigenen Vertretung auf Regierungstränge abgelehnt. Sie verstärkte den allgemeinen Eindruck, daß sich die Volkspartei um jede Stellungnahme nicht nur zu den sozialdemokratischen Vorklären, sondern auch zu dem Programm des Herrn Scholz herumdrücken will, und so bekräftigte sie auch unsere Forderungen der Aufklärung, daß eine Umwälzung für eine gewalttätige Arbeit mit der Volkspartei in den Verhandlungen nicht gefunden werden ist.

## Gescheitert.

Abgeordneter Dr. Scholz hat sich um 11.30 Uhr zum Reichspräsidenten beggeben, um diesen von dem Scheitern seiner Bemühungen um die Bildung der Großen Koalition Mitteilung zu machen.

Berlin, 17. Dezember. (Radiomeldung.)

Die „Tägliche Rundschau“ schreibt zu dem Attentatsplan gegen Stresemann:

„Der vorbereitete Attentatsplan gegen den Reichsaußenminister ist leider nicht der erste. Am Ledeburschen Reichens sind in den letzten Jahren die sich der Festnahme durch die Polizei entziehen und unentgeltlich diebstehlen. Schluß abgeben, die zwar nicht das Leben Dr. Stresemanns, wohl aber eines der Gärten in dieser Stunde durchdringenden Personen gefordert. Auch kurz vor der Abreise der deutschen Delegation nach Locarno in den Tagen der letzten Kabinettberatungen wurde von mehreren amtlichen und privaten Stellen aus München in Berlin auf das Bestehen einer Verschwörung zur Ermordung des Reichsaußenministers hingewiesen. Verschiedene Nachforschungen und besonders Vorkämpfer, die unter den Attentätern der der Ausübung der Missetaten gewillt waren, die Attentäter von der Ausübung der Missetaten abzubringen, interessierten weniger als die Frage nach den intellektuellen Urhebern der schematischen öffentlichen Vorrede. Darüber wird noch zu reden sein.“

Auf der Reichspräsidentenwahl in Moskau ist u. a. eine Einigung über die Schaffung eines direkten Eisenbahnenverkehrs zwischen Tokio - Moskau - Moskau - Wien erzielt worden. Die Eisenbahnlinie Moskau - Paris über Warschau ist von der Reichsregierung der Konferenzteilnehmer abgelehnt worden. Der direkte Verkehr soll mit dem 1. Februar oder 1. März 1926 eingeführt werden.

## Urteil der Berliner Presse.

Berlin, 17. Dezember. (Radiomeldung.)

Der Beschluß der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion hat in der Berliner Presse keine große Lebensregung hervorgerufen. Die „Germantia“ betrachtet den Beschluß der Fraktion mit Recht als einen Schritt in die Richtung der Sozialdemokratie. Die Sozialisten sind im allgemeinen der Meinung, daß die Sozialdemokratie nicht weiter zu bewegen ist, sondern sich auf die Bekämpfung der Großen Koalition beschränken sollte. Der Abgeordnete Scholz hat ebenfalls erklärt, daß die Sozialdemokratie nicht weiter zu bewegen ist, sondern sich auf die Bekämpfung der Großen Koalition beschränken sollte. Die Sozialisten sind im allgemeinen der Meinung, daß die Sozialdemokratie nicht weiter zu bewegen ist, sondern sich auf die Bekämpfung der Großen Koalition beschränken sollte.

## Ein Völkischer und ein Deutschnationaler wollen Stresemann umbringen.

Die politische Polizei des Berliner Polizeipräsidiums hat zwei Angehörige rechtslebender Parteien, den vorkretischen Sohn eines höheren Beamten namens Kalldorf, der in einem süddeutschen Werk als Arbeiter beschäftigt war, und den Bureauhilfen Lorenz, den Sohn eines höheren Beamten, verhaftet. Beide planten gegen den Reichsaußenminister Dr. Stresemann ein Attentat. Zusammen mit einem Dritten, der Maschinenbauer sein soll, haben sie die Einzelheiten ihres Plans genau betrachtet und auch schon alle Vorbereitungen für ihre Missetat nach dem Tatplan vorgenommen. Die Polizei hat die beiden an der Spitze der Attentatsaktion durch einen Brief, den die beiden an die beiden Angehörigen richteten, der aber noch vor der Durchführung des Plans zurückkehrte. Die Polizei hat die Verhafteten bereits dem Richter zur Verurteilung übergeben. Die Verhafteten sind bereits dem Richter zur Verurteilung übergeben. Die Verhafteten sind bereits dem Richter zur Verurteilung übergeben.









# Aus der Provinz. Der neue Provinziallandtag.

Das amtliche Wahlergebnis. — Konstituierende Landtagssitzung am 28. Januar 1926.

Merseburg, 17. Dezember.

Der Provinziallandtag beschloß sich in seiner gestrigen Sitzung mit dem amtlichen Ergebnis der Provinziallandtagswahl und stellte es entsprechend den Bestimmungen der Wahlordnung fest. Nach den amtlichen Bestimmungen sind auf die einzelnen Wahlkreise des Regierungsbezirks Merseburg entfallen:

- Sozialdemokratische Partei 113 198 = 12 Sitze,
- Kommunistische Partei 133 335 = 13 Sitze,
- Centrumpartei 7095 = 2 Sitze,
- Nationaler Ordnungsbund 219 292 = 2 Sitze,
- Nichtliche Sitze der Deutschnationalen 9478 = 1 Sitz,
- Spar- und Rentner 12 981 = 1 Sitz.

Die sich Arbeitsgemeinschaft des Mittelstandes" nennende Jersplitterung der einzelnen demokratischen Parteien, erhielt 4056 Stimmen, der Naturheilfunde Wigt in Mansfeld mit seinen "Allgemeinheit" vermachte erfreulicherweise nur 971 Stimmen abzusplittern. Es steht also fest, daß die Sozialdemokratie im Bezirk Merseburg ihre Siege um zwei vermehren konnte; ein Ergebnis, das unsere Genossen zu weiteren Kräfteanstrengungen, namentlich auf organisatorischem Gebiete veranlassen wird. Wir behalten uns vor, das Wahlergebnis unseres Bezirks noch einer näheren kritischen Würdigung zu unterziehen. Am Montag, 29. d. M., erhielt unsere Partei 230 863 Stimmen und 18 Mandate, im Bezirk Erfurt 40 618 Stimmen und 4 Sitze, so daß unsere Fraktion im neuen Provinziallandtag 84 Abgeordnete (gegen 87) zählen wird. Die SPD hat 18 (17), die Demokraten 5 (11), das Zentrum 5 (4) Sitze; auf die unter dem Gruppenkennwort "Arbeit und Ordnung" vereinigten Rechtsparteien entfallen 68 Mandate, die auf die Sparpartei des Grafen Poldowsky (einmündigen) 3, die beiden völkischen Listen ebenfalls 3 Mandate.

Entgegen einem früheren Beschluß, den Landtag erst im März einzuberufen, beschloß der Provinziallandtag gestern, den am 20. November gewählten Provinziallandtag zum 28. Januar 1926 zusammenzurufen. Als Gründe für diese frühere Einberufung des Landtages war die Tatsache, daß die Mandate zum Preußischen Staatsrat mit Ende dieses Jahres ablaufen. Sollten die provinzialständischen Staatsratsmitglieder weiter amtieren, dann hätte ein besonderes Gesetz geschaffen werden müssen. In allen diesen Überlegungen aus dem Wege zu gehen, wurde beschlossen, die konstituierende Sitzung am den 28. Januar 1926 festzusetzen. In dieser Sitzung sollen lediglich die Konstituierung des Landtages und die erforderlichen Wahlen zum Provinziallandtag, die Kreisräte, der Provinzialrat, Staatsrat usw. vorgenommen werden. Eigene Verhandlungen, wie auch den neuen Haushaltsplan, beschloß der Provinziallandtag erst dem im März zu berufenden Landtag vorzulegen.

## 3ehn Prozent Provinzialsteuerumlage im letzten Quartal.

Für die dem Provinzialverband angeschlossenen Kommunalverbände dürfte weiter von Interesse sein, daß der Provinziallandtag gemäß der ihm vom letzten Landtage erteilten Ermächtigung die Provinzialsteuerumlage für das letzte Steuerquartal (Januar bis März 1926) auf 10 Prozent festsetzte. Im Vierteljahr Oktober-Dezember wurden 8, in den beiden ersten Vierteln je 12 Prozent erhoben. Die im vorigen Vierteljahr im Durchschnitt gewährten Steuererlässe in Höhe von 5,5 Millionen wurden für die Provinz die Finanzschwäche überkommen hatte, sollen weiter geteilt werden. Weiter lagte der Provinziallandtag den sozialpolitisch höchwichtigen Beschluß, an Stelle des nicht mehr zur Verfügung stehenden Kreisrentnerlebensheimen Wälfelshof ein großes Haus in Zeitz zu erbauen. Die fernere Beteiligung an der Mitteldeutschen Heimstätte, Wohnungsfragegesellschaft, m. b. H. in Magdeburg, mit einem weiteren Gesellschaftskapital von 300 000 M., das von der Landesversicherungsanstalt leitweise herangezogen wird, werden ebenfalls beschlossen, nachdem vorher verschiedene Gesellschaften der Gesellschaftsart triftig worden waren. Dem Ergänzungsbau in Queblitz wurde eine Jubiläumsgabe von 2000 M., zu den Kosten des Ausbaues des Landjugendheimes Ebersberg ein weiterer Zuschuß von 1000 M. bewilligt.

## Unterbestandsvorkaufsstellung in Jalkenberg.

Am Sonntag, dem 20. Dezember, vormittags 10 Uhr, findet eine wichtige Sitzung des Unterbestandsvorkaufsstellen Jalkenberg statt, die gemeinsam mit den Kreisstandsbeamten tagen wird. Die Sitzung findet im "Kaiserhof" statt. Die Kreisstandsbeamten der Städte Alzenrode und Schwetznitz sind zu dieser Sitzung unbedingt erschienen. J. M.: Dito Dietrich.

**Kreis- Stadtbewohnersitzung.** Die am 14. Dezember tagende Stadtbewohnersitzung hatte eine reichhaltige Tagesordnung zu erledigen, welche, mit Ausnahme zweier Punkte, rasch erledigt wurde. Die Neufestsetzung der Zinsen für Entlohnungen der Stadtpolizei wurde in der vom Magistrat vorgeschlagenen Weise erledigt, indem für monatliche Entlohnungen 7 Prozent, für vierteljährliche 8 Prozent und für jährliche 9 Prozent festgesetzt wurden. Dem Einbau von drei Schwimmräumen im Dachboden der Randwirtschäftlichen Winterschule wurde zugestimmt. Die Kosten belaufen sich auf 800 M. Dem Wauerermeister Straube wurde Genehmigung zur Errichtung eines Gebäudes auf seinem Grundstück in der Schwetznitzer Straße, die Gebühren der Versicherung wurden von 200 auf 300 M. jährlich festgesetzt. Von dem Erwerb der Kesselfabrik Straube und Verwendung derselben als Schuttabladepfad wurde Kenntnis genommen. Desgleichen vom Ankauf der Wanderei von den Enselhardt'schen Erben. Die Entwürfe zu den Verträgen, welche mit den Käufern von Baustellen abgeschlossen werden sollen, wurden in dem vom Magistrat vorgeschlagenen Entwurf, dem Neubau eines Wohnhauses in der Wohnung für den Direktor der Randwirtschäftlichen Winterschule wurde gegen die Stimmen der Zinsen zugestimmt. Auch lehnte es die bürgerliche Mehrheit ab, den bauausführenden Bauherren zu verpflichten, hierbei die am Ort vorhandenen erwerbslosen Handwerker einzustellen, weil angeblich zu befürchten

ist, daß der letzte Schwenkung für den Bauherren, dem nicht mehr möglich ist, die Arbeit auszuführen. Die Aufgabe des Stadtbewohners sei, die Sünden des Magistrats wiederzugutmachen, und erhalte die Stadtbewohnern für die Anträge der SPD einzutreten. Für die SPD begründete der Stadtbewohnersitzung, daß bereits alles von Seiten der Stadt getan sei, um allen Beteiligten genügend zu helfen. Die Vertreter der Volkspartei konnten irgendwelches Interesse für die Erwerbslosen nicht aufbringen und ließen durch ihren als Arbeiterfreund latium bekannten Lehrer Wauerer die Erklärung abgeben, daß sie nur dafür zu haben seien, daß den einzelnen Bedürftigen in noch besserer Weise die nötige Hilfe gebracht werden solle. Da sie ein großzügiges Hilfswort, wie es von den Sozialdemokraten beantragt sei, aber unter allen Umständen ablehnen würden. Nach längerer Debatte, welche in der Hauptsache von den Antragstellern und dem Magistrat bestritten wurde, fanden folgende Anträge der nunmehr gemeinsam vorgehenden SPD- und SPD-Fraktion in der Abstimmung eine Mehrheit:

Sämtliche Erwerbslose, die keinen Anspruch auf Erwerbslosenunterstützung (einschließlich Erwerbslosenfürsorge) haben, erhalten eine laufende Unterstützung nach den Sätzen der Erwerbslosenfürsorge.

Alle Erwerbslosen erhalten eine besondere Weihnachtsunterstützung in Höhe der Erwerbslosenunterstützung für jedes Jahr. Außerdem erhalten die Sozial-, Klein- und Arbeiterrentner und sonstige Bedürftige eine einmalige Beihilfe von 15 M.

In den Monaten Dezember, Januar, Februar, März erhalten alle Erwerbslosen sowie die Sozial-, Klein- und Arbeiterrentner und sonstige Bedürftige eine besondere Beihilfe in Familie und Monat zwei Rente Karosoffen und zwei Rente Kohlen oder einen dementsprechenden Geldbetrag.

Zweck es die Winterunterstützung zu erhöhen, ist sofort mit dem Bau von neuen Wohnungen zu beginnen. Alle aus der Hauszinssteuer zur Verfügung stehenden Mittel sind dafür zu verwenden.

Die Durchführung anderer Wohlfahrtsarbeiten sind nicht nur die Summe von 5000 M., sondern zur Veranschaulichung aller Erwerbslosen ständig laufende Mittel zur Verfügung zu stellen. In allen Fällen sind die tariflichen Löhne zu zahlen.

Zur Deckung der Mittel die zur Durchführung der vorstehenden, sofort zu treffenden Maßnahmen erforderlich sind, wird der Magistrat ersucht, der Stadtbewohnersitzung vorzulegen, nachdrücklich eine Beschlusseinstimmung einzuwirken.

Einrichtung von Spielplätzen für die Kinder der Arbeitslosen und Kurzarbeiter.

Zusätze zur Wohnungsliste an bedürftige Arbeitslose oder Kurzarbeiter.

Der Magistrat wird ersucht, bei der Reichsregierung zu beantragen:

1. daß die Kurzarbeiterunterstützung wieder eingeführt wird;
2. Erhöhung der §§ 9 und 18 der Verordnung der Erwerbslosenfürsorge vom 16. Februar 1924 (ver. Genesamt);
3. Abnahme der Unterstützung vom ersten Tage der Erwerbslosigkeit an; sofortige Wiederaufnahme der Ausgehenden in die Erwerbslosenfürsorge bei der Erlangung neuer Arbeit;
4. Wiedereinführung der Kurzarbeiterunterstützung unter Ausnutzung des § 1 Abs. 2 der Verordnung vom 18. Februar 1924 und Änderung aller diesbezüglichen "Kann" in "Muss"-Bestimmungen, dahingehend, daß die Kurzarbeiterunterstützung bei Wollen Lohn ergibt.

Alle diese Anträge, den Magistrat zu erlassen, bei der Reichsregierung zu beantragen, daß die Erwerbslosenunterstützung um 100 Prozent erhöht wird und daß auf eine schnelle Verabschiedung des Arbeitsgesetzes unter Berücksichtigung des Aufstufensarbeitsgesetzes hingewirkt wird. Angenommen wird ferner der Antrag Reinen auf Einrichtung einer Wärmeballe.

Wir sehen, daß in dem Augenblick, wo die Arbeiterkraft qualitativ in Frage steht, es möglich ist, im Interesse aller Beteiligten wirklich praktische Arbeit zu leisten. In dem Augenblick liegt es nun, so zeigen, wieviel sein "menschenföhligen" auch Angenommen wurde noch ein Antrag auf Befreiung neuer Bänke für die Wartanlagen. Die übrigen Punkte wurden wegen vorgeschrittener Zeit von der Tagesordnung abgesetzt.

## Die neue Antikastelle Merseburg-Dürrenberg-Regiment

Starkefeld ist am Mittwoch, eröffnet worden.

Das neue **Wartarbeitsgesetz** gewirkt wurde von zwei Arbeitern eine 15-jährige Heilspäter, der an der Herbeischnecke auf dem mochten Ehe eingetrieben war.

## Neu-Waffen. Von der Transmision erfährt wurde auf dem Ammonatier ein Schloffer aus Merseburg, wobei er doppelt Arms und Weinbrüche davontrag; er fand im Krankenhaus Merseburg Aufnahme.

**Schloffer.** Brand eines Autos. Zwischen Eborf und Steuben brannte ein Duxerter Schlofferhaus infolge Zündgasleitung vollständig nieder. Die Insassen konnten sich durch Abdrängen retten.

## Merseburg-Querfurt.

Merseburg, den 17. Dezember 1925.

### Notmaßnahmen für die Erwerbslosen.

Die Initiative der SPD-Fraktion. — Die Deutschnationalen und Volksparteier gegen die Erwerbslosen.

Die Stadtbewohnersitzung am vergangenen Montag wurde beherrscht von den Anträgen der sozialdemokratischen und der kommunistischen Stadtbewohnersitzung. Es handelte sich um die Anträge des Magistrats, Bewilligung von 5000 M. zu Wohlfahrtsarbeiten für Erwerbslose, zur Veranlagung. In diesem Punkte waren von der SPD, die bereits in Nr. 291 des Reichstages eine entsprechende Anträge gestellt worden. Von Seiten der SPD, waren ähnliche Anträge eingereicht worden. In ausführlicher Weise führte Genosse Rämpf den Stadtbewohnern die Not der Erwerbslosen, der Sozial- und Kleinrentner, der Kriegserwerbslosen usw. vor Augen. Er betonte, daß wir leider bemerkt haben, daß der

Magistrat aus eigener Initiative heraus etwas Gutes für alle Beteiligten getan hat, und daß es nunmehr die Aufgabe der Stadtbewohnern sei, die Sünden des Magistrats wiederzugutmachen, und erhalte die Stadtbewohnern für die Anträge der SPD einzutreten. Für die SPD begründete der Stadtbewohnersitzung, daß bereits alles von Seiten der Stadt getan sei, um allen Beteiligten genügend zu helfen. Die Vertreter der Volkspartei konnten irgendwelches Interesse für die Erwerbslosen nicht aufbringen und ließen durch ihren als Arbeiterfreund latium bekannten Lehrer Wauerer die Erklärung abgeben, daß sie nur dafür zu haben seien, daß den einzelnen Bedürftigen in noch besserer Weise die nötige Hilfe gebracht werden solle. Da sie ein großzügiges Hilfswort, wie es von den Sozialdemokraten beantragt sei, aber unter allen Umständen ablehnen würden. Nach längerer Debatte, welche in der Hauptsache von den Antragstellern und dem Magistrat bestritten wurde, fanden folgende Anträge der nunmehr gemeinsam vorgehenden SPD- und SPD-Fraktion in der Abstimmung eine Mehrheit:

Sämtliche Erwerbslose, die keinen Anspruch auf Erwerbslosenunterstützung (einschließlich Erwerbslosenfürsorge) haben, erhalten eine laufende Unterstützung nach den Sätzen der Erwerbslosenfürsorge.

Alle Erwerbslosen erhalten eine besondere Weihnachtsunterstützung in Höhe der Erwerbslosenunterstützung für jedes Jahr. Außerdem erhalten die Sozial-, Klein- und Arbeiterrentner und sonstige Bedürftige eine einmalige Beihilfe von 15 M.

In den Monaten Dezember, Januar, Februar, März erhalten alle Erwerbslosen sowie die Sozial-, Klein- und Arbeiterrentner und sonstige Bedürftige eine besondere Beihilfe in Familie und Monat zwei Rente Karosoffen und zwei Rente Kohlen oder einen dementsprechenden Geldbetrag.

Zweck es die Winterunterstützung zu erhöhen, ist sofort mit dem Bau von neuen Wohnungen zu beginnen. Alle aus der Hauszinssteuer zur Verfügung stehenden Mittel sind dafür zu verwenden.

Die Durchführung anderer Wohlfahrtsarbeiten sind nicht nur die Summe von 5000 M., sondern zur Veranschaulichung aller Erwerbslosen ständig laufende Mittel zur Verfügung zu stellen. In allen Fällen sind die tariflichen Löhne zu zahlen.

Zur Deckung der Mittel die zur Durchführung der vorstehenden, sofort zu treffenden Maßnahmen erforderlich sind, wird der Magistrat ersucht, der Stadtbewohnersitzung vorzulegen, nachdrücklich eine Beschlusseinstimmung einzuwirken.

Einrichtung von Spielplätzen für die Kinder der Arbeitslosen und Kurzarbeiter.

Zusätze zur Wohnungsliste an bedürftige Arbeitslose oder Kurzarbeiter.

Der Magistrat wird ersucht, bei der Reichsregierung zu beantragen:

1. daß die Kurzarbeiterunterstützung wieder eingeführt wird;
2. Erhöhung der §§ 9 und 18 der Verordnung der Erwerbslosenfürsorge vom 16. Februar 1924 (ver. Genesamt);
3. Abnahme der Unterstützung vom ersten Tage der Erwerbslosigkeit an; sofortige Wiederaufnahme der Ausgehenden in die Erwerbslosenfürsorge bei der Erlangung neuer Arbeit;
4. Wiedereinführung der Kurzarbeiterunterstützung unter Ausnutzung des § 1 Abs. 2 der Verordnung vom 18. Februar 1924 und Änderung aller diesbezüglichen "Kann" in "Muss"-Bestimmungen, dahingehend, daß die Kurzarbeiterunterstützung bei Wollen Lohn ergibt.

Alle diese Anträge, den Magistrat zu erlassen, bei der Reichsregierung zu beantragen, daß die Erwerbslosenunterstützung um 100 Prozent erhöht wird und daß auf eine schnelle Verabschiedung des Arbeitsgesetzes unter Berücksichtigung des Aufstufensarbeitsgesetzes hingewirkt wird. Angenommen wird ferner der Antrag Reinen auf Einrichtung einer Wärmeballe.

Wir sehen, daß in dem Augenblick, wo die Arbeiterkraft qualitativ in Frage steht, es möglich ist, im Interesse aller Beteiligten wirklich praktische Arbeit zu leisten. In dem Augenblick liegt es nun, so zeigen, wieviel sein "menschenföhligen" auch Angenommen wurde noch ein Antrag auf Befreiung neuer Bänke für die Wartanlagen. Die übrigen Punkte wurden wegen vorgeschrittener Zeit von der Tagesordnung abgesetzt.

## Die neue Antikastelle Merseburg-Dürrenberg-Regiment

Starkefeld ist am Mittwoch, eröffnet worden.

Das neue **Wartarbeitsgesetz** gewirkt wurde von zwei Arbeitern eine 15-jährige Heilspäter, der an der Herbeischnecke auf dem mochten Ehe eingetrieben war.

## Neu-Waffen. Von der Transmision erfährt wurde auf dem Ammonatier ein Schloffer aus Merseburg, wobei er doppelt Arms und Weinbrüche davontrag; er fand im Krankenhaus Merseburg Aufnahme.

**Schloffer.** Brand eines Autos. Zwischen Eborf und Steuben brannte ein Duxerter Schlofferhaus infolge Zündgasleitung vollständig nieder. Die Insassen konnten sich durch Abdrängen retten.



**SINGER**  
MIT MOTOR u. NÄHLICHT  
Das nützlichste  
Weihnachts-Geschenk  
SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT  
Halle a. S., Leipziger Straße 23.



**Praktisches Weihnachtsgeschenk:**  
MAGGI® Würste, MAGGI® Suppen in Würfeln, MAGGI® Fleischbrühwürfel.

**MK** Am Riebeckplatz **Am Riebeckplatz**

Heute, Donnerstag, nachm. 4 Uhr  
Der Durchschlagkraft dieses Spielplans kann „nichts“ widerstehen!



**Henny Sorten**  
die Königin des Films - die nicht nur in Deutschland, sondern in der ganzen Welt unverwundbar dastet. In ihrer allerneuesten Filmschöpfung:

**Das Abenteuer der Sibylle Brant!!**

**6 Akte:** Von Liebe u. grobem Unfug **6 Akte:** Henny Porten nimmt unter d. deutschen Filmschauspieler einen ganz besond. Rang ein. Sie hat es verstanden von Anfang an, die Laubbahn sich in die Herzen des Publikums zu spielen. Diesmal haben wir vor uns eines unserer entzückendsten Lustspiele, das jemals über die weiße Wand huschte.

**Ein wahrhafter Henny Porten-Film** der ihr Gelegenheit gibt, alle Register ihres urfaischen Humors und köstlicher Laune zu ziehen.

Henny Porten spielt hier vier Hauptrollen die ihr wie auf den Leib geschrieben sind, und wir glauben sicher annehmen zu dürfen, daß keine zweite die Vielschichtigkeit solcher Rollen so hätte ausnähnen können, wie gerade sie.

Ein Berliner Kritiker schreibt: Das Publikum dankte mit warmen Beifallschreien seinem Liebling Henny. Diesem Dank schloßen wir uns aus vollem Herzen an.

**Deutschlands aktuellstes Ereignis: Breitensträter gegen Poalino**  
Der große Boxermatch im Berliner Sportplatz. Breitensträter schwerster Kampf.

**Wege zu Mut und Kühnheit!**  
Tränen werden gelacht! 2 Akte stimmungsvoller Heterkeit!  
Anfang Werktags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

**MK** Gr. Ulrichstraße 51 **Gr. Ulrichstraße 51** **MK**

Ab heute, Donnerstag, nachm. 4 Uhr  
Wegen des Riesenerfolges und weil der Massenandrang am Riebeckplatz in der ersten Woche nicht zu bewältigen war.  
**Zweite Woche!!!**



Wer im Leben nie gelacht, dem wird es durch uns beigebracht

**Zirkus Pat und Patachon!**

**7 Akte** Eine lustige Geschichte in 7 Akten von Vagabunden, Akrobaten, Fürsten, Künstlern und Solisten, die es werden wollen.

**3 Kanonen Solistenschauspiel:** Drei Kanonen des Humors, drei der berühmtesten Grottek-Komiker dieses und jenseits des Ozeans. Wir sind außer Zweifel, daß diese

**ungeheure Durchschlagkraft** dieses einzig dastehenden Spielplans ihre Wirkung auch in der zweiten Woche nicht verlieren wird. Wieder wird unser Theater Gr. Ulrichstraße 51 von brausendem Lachen - rein von

**einer Deonation** des Lachens erfüllt werden! Bei diesen humorgezügigten und vor Heiterkeit plattenden Filmbildern, bei diesen haarsträubend-grotesken Situationen und bei

**einem Trommleier** filmischer Witz wird, soll und darf kein Auge trocken bleiben.

Es wird weiter gelacht über: **Duandj, die Marinbraut!** 2 Akte tollster Heiterkeit.

**Jimmy macht in Oel!** Lachen! Stimmung! Laune!  
Ferner:

**Hilstricte Trianon-Woche!** Das Neueste aus allen Wettlämpf.

**Die elegante Dame!** Die neueste Modenschöpfung in naturl. Farben. Jünglingschen haben in diesem prächtigen Spielplan Zutritt! und zahlen Werktags bis 4 Uhr, Sonntags bis 4 Uhr halbe Preise.  
Anfang Werktags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Moderno  
**Arm-reifen**  
in Gold, in Silber und 8675 in Golddoublet in größter Auswahl empfiehlt  
**Juweller Tittel**  
Trauringecke Schmeerstr. 12.

Elektrische **Zuggendel** von Mark 5.00 an. G. Brose, Gr. Sandberg 8 Delphiner Straße 75.  
Kauf nur bei unseren Inserenten!!

**Bettfedern** kauft man nur im **Bettenhaus Bruno Paris**  
Kleine Ulrichstr. 2, Eing. Kanzelgasse 2 Minuten vom Markt  
weil man dort vortheilhaft **wirkliche Qualitätsware** erhält, die besonders gereinigt und gewaschen ist und im Preise von keiner Seite unterboten werden kann.

**Bettfedern u. Daunen:**  
grüne: Pfd. Mk. 1.40 1.75 2.45; grüne Halbdaunen: Pfd. 3.25 4.50 5.75; weiße Halbdaunen: Pfd. 4.75 5.- 5.50; weiße feine Kopf- u. Schließ-Halbdaunen: Pfd. 5.50 6.25 7.50 8.50 10.-; pr. weiße Dreiviertel-daune und reine Daune: Pfd. 12.- 14.- 25.-

**Matratzen und Drell:**  
Von den einfachsten Ausrichtungen bis zu den feinsten Federkissenarten per Mtr. Mk. 1.45 1.90 2.10 2.50 3.40 3.75 3.90 5.10 5.25 5.50 5.75 4.- 4.40 4.60 5.70 7.- 8.- 7.50.

**Fertige Federbetten:**  
1 Stund = 1 Oberbett, 1 Unterbett, 2 Kissen v. 17 bis 12 Pfd. je nach Füllhöhe der Federn: Mk. 50.- 65.- 77.- 94.- 114.- 145.- 171.- usw. Jede Zwischenpreislage lieferbar.  
Bettfedervereinigung nach neuem System. Bettfedervereinigung. Porto und spesenfrei. Evtl. Zahlungsvereicherungen

**Standuhren** mit prachtvol. Gong-schlag, Auswahl 100 Stück, mit Garantie.  
**H. Schindler**  
Kleine Ulrichstr. 25.

**Wir legen Wert darauf**  
Innen stets eine frische, saubere Ware, die aus besten Rohstoffen mit größter Sorgfalt hergestellt ist, zu äußersten Preisen zu verkaufen.

**Sie finden bei uns reichste Auswahl**  
in Baumohang, Honigkuchen, Bonbonieren, Schokoladen, Zuckerwaren, Pralinen, Geschenkartikeln aller Art, Bonbons, Keks, Waffeln, Kakao, Tee

**Naverma-Haus**  
Großhandels-G. m. b. H.  
Zwingerstr. 29 - Große Klausstr. 19

**Auf Kredit** von **1 Mark!**  
wöchentlich Teilzahlung an fertige elegante Herren-Damen- u. Kinder-Garderobe  
Manufakturwaren Kleiderstoff., Lein- u. Baumwollwaren Leib- u. Bettwäsche Gardinen Schulwaren fertige Federbetten Möbel, Spiegel Polsterwaren  
**Carl Rasemann**  
Alte Promenade 36 I. an d. Hauptpost  
Kredit auch nach auswärt.

**Vereine usw.** finden bei uns zur **Weihnachts-Beschercung** eine grosse Auswahl von **Spielwaren** sowie praktischen **Verlosungs-Gegenständen** Sonder-Rabatt - - - Glücksräder leihweise.  
**Burghardt & Becher**  
Leipziger Strasse 10. 8700

**Fahrräder**  
Stowers Groß und andere erstklassige Fabrikate, Fabrikpreisvertrieb.  
**Gustav Lerche**  
Kl. Ulrichstraße 33 Fernr. 8111 Eigene Reparaturwerkstatt.

**Burg-Theater**

Ab morg. Freitag 2 Teile 10 Akte in einem Progr. **Sterne im Spiegel des Sumpfes**  
Durch die Lasterthaten der Welt - Die heil. Dirse, San Francisco - Shanghai - Honolulu.  
Außerdem: **Dodo**, der beste Filmr. 2 Akte.  
Gestr. Winterpafel, u. Rockemus, gr. mittelh. Spiel, bilde zu verkaufen. Freitag unter V H 182 an die Exp. Bil. Sta.

**Wichtig! Hausfrauen!**  
Für die Weihnachts-Bäckerei sämtlicher Backbedarf billigt **Schöpfung frische Gefle** bis 70 Pfg  
Th. Franz & Co., GmbH., Halle-Giebichenstein nur Rainstraße 19 8276

Hallo!!! Sie haben es nicht nötig, mehr als 110 Pfg. für ein Stück reine gutschmeckende Naturbutter auszugeben  
**Kaufen Sie meine Muschel-Butter!!**  
**F.M. KRAUSE**  
IN ALLEN FILIALEN

Unsere Leser werden hierdurch gebeten, bei ihren Einkäufen u. beim Besuche v. Veranstaltungen auf die Inserenten in unserer Zeitung zu berücksichtigen

**Kauft Seefische** billig und frisch  
Ger. Rotungen . . . . . 50  
Ger. Heilbutten . . . . . 120  
Draff n . . . . . 45  
Cabtau o. Stöpi . . . . . 30  
Cedelads o. Stöpi . . . . . 30  
Schellfisch o. Stöpi . . . . . 35  
Cairbonaden, braunfett. . . . . 45  
lebend: **Spiegelkarspen, Nale und Gepiete** 6095  
**Alfred Roeder**  
Gr. Ulrichstr. 21, Fernr. 6984

Hinaus mit den andern - Die Zeitschrift der Frau ist die **„Frauenwelt“**  
Frauenwelt eine Halbmonatsschrift für die Frau des schaffenden Volkes. Preis 30 Pfg  
Zu bestellen bei allen Zeitungsträgern.

**Willkommens Weihnachts-geschenk** in wundervoller Auswahl **Schirme** **Stöcke**  
**Bruno Claus**  
Jnh. Albert Wande  
Gr. Steinstr. Ecke Neunhäuser 8579

**Wo sollst Du kaufen?**  
Nur bei unseren Inserenten!!

**Der treue Genossenschaffer deckt seinen Bedarf im Konsumverein.**

**Welt-Theater, Bitterfeld**

Ab Freitag bis einschliessl. Montag

Der weltbekannte Zille-Film:

**Die Verrulenen!**

(Der fünfte Stand)

in 8 Akten nach Erlebnissen von Prof. Heinrich Zille

Hierzu ein gutgewähltes Beiprogramm

Die musikalische Illustration wird von einer verstärk. Kapelle zur Ausführung gebracht

Sonntag nachmittags 1/2 3 Uhr:

**Kinder-Vorstellung.**

Kredit erhält jeder Kreditwürdige

• Sonntag von 1/2, 12 bis 6 Uhr geöffnet •

**Sonder-Angebot**

**Damen-Kleider**

**2** Anzahlung **3**  
MARK MARK

**Damen-Mäntel**

**5** Anzahlung **10**  
MARK MARK

**Herren-Anzüge**

**10** Anzahlung **15**  
MARK MARK

**Herren-Paletots**

**10** Anzahlung **15**  
MARK MARK

Möbel bei geringer Anzahlung, die Käufer bestimmt.  
Bettstellen / Matratzen / Kleiderschränke  
Waschkommoden / Nachtschränken  
Küchenschranke / Tische / Stühle / Vertiko  
Plüschsofas / Korbmöbel / Trumeauxspiegel  
Chaiselongues / Stepdecken

• Sonntag von 1/2, 12 bis 6 Uhr geöffnet •

**Hermann Liebau**

Halle a. d. S., Mersburger Strasse 22

Kredit erhält jeder Kreditwürdige

**Weißenfels**

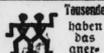
Praktische Weihnachts-Geschenke  
in  
Gütern, Mützen, Filzwaren  
und

**Herren-Artikeln**  
empfiehlt in großer Auswahl  
zu billigen Preisen

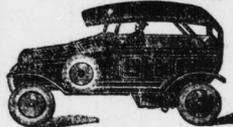
**Walter Petsch**

Kleine Kalandstraße 11-13

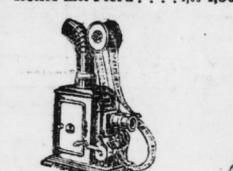
Bitte meine Schaufenster zu beachten.



Tausende haben das anerkannt  
**HALLORIA**  
in Gebrauch.  
Qualität der Arbeit, ganz hoch gehalten nur Mk. 4,-  
Günstige 7994  
Hallermeisterwerkstatt  
für d. Weihnachtsfeier  
Zu den meisten  
Hallermeistern  
Hermann Müller  
Gr. Steinstr. 1-3  
Eckstr. 7-8  
Nat. Leipziger Str. 20



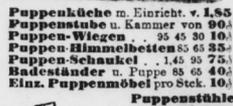
Autos . . . 1.35 1.75 1.10 75 354  
Anfangs mit Auto . . . 1.35  
Fliegerauto . . . 1.95  
Holzauto . . . 1.65  
Trompeten . . . von 204  
Roller . . . 1.10 903 354  
Roller mit Pferd . . . 1.69 1.50



Kinos . . . 3.75 3.50 1.95  
Laterne mit Lampen 2.25 1.50  
Einzeln. Modelle v. 304  
Dreig.-Pistole m. Pfeil 654  
Säbel . . . . . von 754



Baukasten . . . 75 50 35 204  
Bilderbücher . . . von 104  
Verkaufsstand . . . 7.50  
Sprachbücher 48 254  
Schaufel zerbrech. v. 354  
Federeich im Karton 404

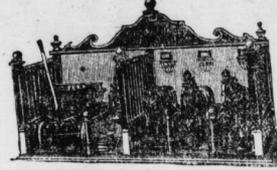


Puppenküche m. Einricht. v. 1.55  
Puppenstube u. Kammer von 904  
Puppen-Wagen . . . 95 45 30 104  
Puppen-Himmelbetten 85 65 354  
Puppen-Schaukel . . . 1.45 95 754  
Badenänder u. Puppe 55 65 404  
Einz. Puppenmöbel pro Stck. 104  
Puppenstühle . . . . . 904  
Klapp-Sportwagen . . . 9.95  
Höbegerart. Wohnstimm. im Kart. v. 654  
Höbegerart. Schlafstimm. im Kart. v. 404  
Höbegerart. Küche, im Karton v. 1.30  
Puppen-Kaffeetische, Porzellan v. 584  
Kinderstühle . . . . . 1.20  
Quirigart. . . . . von 304  
Kinderwaschtische m. Brett u. Rolle 304  
Teddy-Bären mit Stimme von 954  
Teddy-Bären m. Brumstimme v. 2.95  
Gesellschaftsspiele . . . von 454 an

Steinweg 45  
Kugellekelp papp. 60cm. gr. m. Schieb. u. Strümpf. 3,50  
Werpuppe a. haltbar. Stoff v. 654

Nur durch den  
**Masseneinkauf**

kann ich diese **Spielwaren**  
so billig zum Verkauf bringen.



Pferdeställe 3,65 2,45 1,93 1,10 u. 934  
Stallwagen mit Pferd 1,50 75 u. 454  
Stallpferde . . . . . 404  
Pferde mit Plüschbezug . . . von 1,65



Kinderfahrrad v. 12,50  
Selbstfahrer . . . 11,50  
Tretroller . . . 3,50



Holzperle gesattelt v. 454  
Holzperle gesattelt m. Eisenrädern . . . von 904

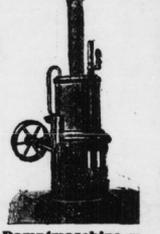


Eisenbahnen mit Schienen, Lokomotive, Kohlen- und Personenwagen . . . 1,85  
Eisenbahnen mit gutem Werk, Lokomotive, Kohlen- u. 2,85  
Personenwagen, m. weiß. Schienen 9,80 3,50

Einz. Schien. gerade u. geschw. 204  
Einzeln. Packwagen . . . 804  
Einzeln. Personenwag. 654  
Transmissionen 1,10 654 354  
Tunnels . . . . . 1,95 1,10



Lautwerk . . . . . 1,83 854  
Dynamos . . . . . 1,63 954  
Holzeisenbahn . . . 1,85  
Einzeln. Lokomotive 404  
Trommel . . . . . 75 30 404



Dampfmaschine m. hohem Kessel v. 1,50  
Dampfmaschine m. niedrig. Kessel v. 2,55



Rollwagen . . . 2,95 1,95 854  
Stallwagen 1,10 75 50 404  
Postwagen . . . 4,95 2,25 1,50  
Möbelwagen . . . 7,85 3,85  
Mittelwagen m. Kann. 3,85  
Fleischerwagen m. Tieren 4,65  
Bierwagen m. Fässern 4,50

**Neuer Schlag**

Eisenbahn mit Uhrwerk, Bahnhof, Tunnel und Fahrtrichtungs-Anzeiger . . . . . 954

Schaukelperle mit 2 Schaukeln 9,55 7,95 5,85  
Schaukelperle . . . . . 7,95  
z. Patr. m. Schaukeln 16,85 9,65

Geigen . . . . . 1,95 1,65 1,90 454  
Ziehharmonika . . . 95 65 454  
Mundharmonika . . . 65 45 30 104  
Werkzeugkasten . . . 95 60 48 404  
Laubhügelgaranten . 5tlg. 1,10  
Karussell mit Uhrwerk 904  
Tiere auf Rädern 1,75 95 454  
Peitschen . . . . . 95 20 104

Kasperltheater mit 2 Figuren . . . . . 2,95  
Mengenwagen mit Tieren . . . . . 2,65  
Holzkastenwagen . . . 954  
Holzleiterwagen . . . 854  
Holzschubkarren 1,85 1,10  
Roulettspiele . . . . . 1,95 954  
Dominospiele . . . . . 95 354  
Blechwagen . . . . . 1,35 954  
Schaukelperle . . . . . 85 454  
Spiel Mensch ergere dich nicht 854

Mein Schlag d. Mama-Puppe, 62 cm groß, gekl. m. Schuben u. Stümpf. 2,95  
Gekl. Puppe m. Kugelgel. u. hübsch. Kleidern . . . . . von 1,95  
Gekl. Puppe 32 cm groß, m. Strohhut u. schönen Kleidern . . . von 954  
Meine Goldperle i. Väterh. Gelenk- pup. 60cm gr. m. Schut. Strümpf. 4,50  
Kinderwaschbrett . . . . . 404  
Stich-Baby, Zellulose . . . von 404  
Werpuppe m. unzerst. Kopf v. 1,50  
Schöpfungsbuch 4tlg. . . . . 404  
Nadelrollen . . . . . 154  
Kinderplatten m. Ständer . . . 1,65  
Waschisch m. Service . . . von 454  
Kindergrammophon m. 1 Pl. 6,00  
Stückkasten . . . . . von 754

Phoebis  
Puppenwagen 7,95  
Kochherd v. 354  
Eiserne Schlitten 3,65 3,95 u. 3,25  
Rodelschlitten 8,75 7,50 5,85

**Sobel**

Reilstraße 1  
Zweigniederlassungen: Ammendorf - Cöthen - Könnern.

Mein Prinzip ist billige Waren zu verkaufen, dafür bin ich bekannt.

Achten Sie auf Straße und Hausnummer.

Gewerkschaftsflüchtes.

Keine Beteiligung der freien Gewerkschaften an der kommunistischen Demonstration.

Die SPD. veranstaltet in den nächsten Tagen eine Demonstration gegen die Entlohnung der deutschen Arbeiter. Sie hat zur Teilnahme auch die dem Reichsbund angeschlossenen Gewerkschaften aufgefordert. Wie wir erfahren, hat der Reichsbund des SPD. eine Beteiligung abgelehnt, so daß also die freien Gewerkschaften an dieser kommunistischen Veranstaltung nicht teilnehmen.

Der Verbandstag der „Ausgeschlossenen“.

Der Verband der „ausgeschlossenen Arbeiter“ hielt vom 20. November bis 2. Dezember in Hamburg seinen dritten Reichstagskongress ab. Nach dem Bericht der kommunistischen Presse waren 85 Delegierte anwesend, die 2188 Mitglieder vertreten haben sollen.

Das Hauptinteresse hatte Sekretär der Vereinigung der „ausgeschlossenen Arbeiter“ in die Gewerkschaften und die Reichsbund-Verhältnisse. Die reichsweiten Führer berieten sich auf dem Nationalkongress über die Verhältnisse der Arbeiter in den verschiedenen Ländern. Der Druck muß so stark werden, daß die anderen (namentlich sind die Gewerkschaften) ihre Schranken aufheben werden.

Ein besonderes Kapitel auf diesem „Kongress“ war der Kampf gegen die Berliner Reichsbund. Der Vorliegende Kaiserlicher Reichsbund kommunistischer Arbeitervereine soll nach dem Bericht der kommunistischen Presse eine antipolitische Haltung einnehmen. Die Reichsbund-Verhältnisse sind von den Kommunisten, die politische Arbeit in der SPD. in der Zukunft auf dem Weg der Evolution bewegen habe. Soweit haben es also die kommunistischen Führer schon gebracht, daß sie sich gegen die „Reformbewegung“ vorsetzen.

Der dritte Reichstagskongress resp. der W. d. A. hielt sich, daß die SPD. die einzige Arbeiterpartei, unsere Kampfe moralisch wie finanziell unterstützt hat. Der Reichstagskongress bringt der SPD. volles Vertrauen entgegen und verteidigt alle Entscheidungen, die für die SPD. in der Zukunft von Bedeutung sein werden.

Diese Entlohnungspolitik wird, daß das Verhältnis der „Ausgeschlossenen“ eine kommunistische Organisation ist, die als Hilfe dem Deutschen Arbeiterbund entgegengebracht werden soll, weil es der kommunistischen Gewerkschaftsstrategie, Eroberung der Gewerkschaften, entspricht.

Das Schiedsgericht im Bankgewerbe. Am Mittwoch haben die Reichsarbeitsminister die Vorbesprechungen zur Durchführung des Schiedsverfahrens im Bankgewerbe statt. Die Anstelltenverbände forderten den Zusammenschluß des Schiedsgerichts nach der Weisung des Reichsarbeitsministeriums. Die Verhandlungen dürften deshalb voraussichtlich Anfang der kommenden Woche stattfinden.

Sport und Spiel.

2. Kreis, 6. Bezirk: Mitteldeutsche Spielvereinigung.

Gesellschaftsspiele am 20. Dezember:

Table with 4 columns: Zeit, Raumber, Bezirk, Schiedsrichter. Lists various chess and board game matches between clubs like VfL Eintracht, VfL Germania, etc.

Sportplatz Wörmitz:

Table with 4 columns: Zeit, Raumber, Bezirk, Schiedsrichter. Lists football matches at the Wörmitz sports ground.

Amlich.

Am Montag, dem 21. Dezember, findet im „Volkspart“ eine Fußballfeier statt. Am 1. Januar 1926 wird die neuen Hauptmehlfestlichkeiten an den Bund eingereicht. Eine genaue Abklärung dieser Verein ist an den 6. Bezirk einzuwenden zur Feststellung des tatsächlichen Mitgliederstandes.

Am Montag, dem 4. Januar 1926, findet im „Volkspart“ eine Vorstandssitzung statt. Dazu werden geladen: 1. Der Vertreter von Wörmitz mit Unterlagen im Spiel Wiederholungsbeleg. 2. Der Spieler G. Hottentoth (Giebichentein). 3. Der Vertreter von Zeitsch mit Unterlagen im Spiel Schiedsrichter. 4. Der Vertreter von Zeitsch mit Unterlagen in Sachen Adler (Goswig). 5. Die Spielführer von Sportklub II und Wörmitz 11, dazu der Schiedsrichter Gault (Zeitsch). 6. Der Spieler Franz Berman (Zeitsch), dazu der Schiedsrichter G. Brandt (Wörmitz). Wegen Nichternehmens zur geladenen Sitzung am 14. Dezember wird der Vertreter von Giebichentein mit 2 Wf. bestraft.

Verichtigung. In Sachen Brauchfeld I - Astoria II ist nicht der Spieler Lutz, sondern der Spieler Fridmann (Astoria) mit vier Wochen diszipliniert. - Der Bezirksvorstand stellt sich geschlossen hinter den Beschluß des Bezirks-Sportartells. Infolge einiger Abwägen und Abmehren einzelner Spieler ist die Siedemannschaft, welche am 2. Weihnachtstag nach Burg fährt, wie folgt aufgestellt: König (Kröllwitz), Wittner (Sportbrüder), Gault (Zeitsch), G. Med (Zeitsch), Richter (Sportbrüder), Engelhardt (Wörmitz), Grenz (Giebichentein), Vohndorf (Kröllwitz), Dörla (Zeitsch).

Heinrich (Zeitsch), Hübner (Zeitsch); Tischtennis: R. Schöde (Zeitsch). Mannschafsführer ist Sportkapitän D. Gault (Zeitsch). Abfahrtszeit wird nach rechtzeitig bekanntgegeben. Das Wettspiel gegen Burg am 3. Weihnachtstag in Halle findet nicht statt, es ist auf einen späteren Termin festgelegt. Infolge dessen bezieht für diesen Tag kein Spielbericht.

Die fällige Berichtslieferung am 20. Dezember fällt umständehalber aus und findet bestimmt am 17. Januar 1926 statt. Am Sonntag ist in der Zeit von 5 bis 7 Uhr Telephonamt im „Volkspart“, Nummer 1107. Alle Meldungen und Berichte sind in der angegebenen Zeit nach dort zu senden. Verantwortlich machen sich die Fußballvereine die Berichtslieferung mehr zu eigen machen. N. N.: Franz Pabst.

Achtung, Schiedsrichter!

Jah habe hierdurch nochmals alle Schiedsrichter zu dem am Freitag, abends 8 Uhr, im „Volkspart“, Wörmitz, 4. Hauptmehlfestlichen Schiedsrichter-Vereinbarung ein. Unentgeltliches Fernreisen wird insofern befristet. Ferner haben folgende Vereine 6 Umläufe zu entsenden: Kriebitz 1, Kröllwitz 1, Diemitz 4, Zeitsch 1, Ammendorf 6, Giebichentein 2, Gröbers 2, Wörmitz 1, Wörmitz 1, Zeitsch 1. Wird diesem nicht Folge geleistet, dann wird nach § 21 Abs. 6 der Bundesstatuten verfahren. W. Kämpler, Schiedsrichter-Vormann.

826 Sportklub 07, Halle. Auf eigenem Blase spielen um 2 Uhr Freitag 11 - Sportklub 11, um 1 Uhr Spiel 3. 11 - Diemitz-Jah; um 10 Uhr spielen die Fußballer gegen Wörmitz. 3. 11 spielt um 10 Uhr auf dem Sandbader am Victoria.

Verantwortlich für Politik, Wirtschaft und Gesundheit: G. D. Schulz; für Lokales und Kommunalpolitik: G. D. Schulz; für Gewerkschaftliches und Provinz: Alfred Bielefeld; für den Sportteil: Felix Habicht; für den Anzeigenteil: Wilhelm Gerain; sämtlich in Halle. - Verlag: „Volkspart“ G. m. b. H. - Druck: Halle'sche Genossenschafts-Druckerei, e. G. m. b. H., Halle, Sara 42/44.

Ein sehr beliebtes Weihnachtsgebäck Spekulatius nach Dr. Oetker's Rezept:

Recipe for Spekulatius. Includes ingredients list (Zutaten) and preparation instructions (Zubereitung). Mentions Dr. Oetker's Bäckpulver and baking powder.

Advertisement for Praktische Weihnachtsgeschenke. Lists various household items like beds, chairs, and kitchenware with prices and a 10% discount offer.

Advertisement for Emil Herz. Promotes various products like umbrellas, maps, and stationery.

Large advertisement for Weihnachtsauf Teilszahlung! (Christmas gifts on installment). Features a cartoon character and lists various clothing and textile items.

Advertisement for Der Weihnachtsstollen and Stadtwappen. Promotes traditional Christmas stollen and bakery products.

